

15. ADAC Oldtimerfahrt: 43 alte "Schmückstücke" am Start



Redakteur
 Autor: Sara Buchheister
 aus Winsen



bs. Buchholz. Zur "15. ADAC Nordheide Oldtimerfahrt für Automobile", hatte am vergangenen Samstag der "AC Buchholzer Heidering" eingeladen.

Die Tour führte die 86 Teilnehmer mit ihren 43 Wagen rund 120 Kilometer durch den Nordrand der Lüneburger Heide. Sechs Sonderprüfungen und verschiedene Orientierungsaufgaben mussten während des Rennens gelöst werden.

Gegen Mittag führte die Strecke die Teilnehmer dann in die Buchholzer Innenstadt, wo sie von Arno Reglitzky vom "AC Buchholzer Heidering" den interessierten Buchholzern vorgestellt wurden.

Besondere Aufmerksamkeit zog dabei der Oldtimer von Volker und Bettina Hinsch aus Hamburg auf sich: Der 1927 erbaute Amilcar aus Paris, war eines der ältesten Fahrzeuge am Platz und kann sogar noch heute manuell, per Kurbel gestartet werden. "Er springt aber auch elektrisch an, solange noch genügend Saft in der Batterie steckt", lacht Besitzer Volker Hinsch, der nahezu den kompletten Wagen selbst restauriert hat. "Nur den Motor habe ich machen lassen. In England, denn hier war der Wagen, neben Frankreich, auch weit verbreitet. In Deutschland gab es diesen Sportwagen kaum", so der Oldtimer-Liebhaber.

Neben französischen Fabrikaten, standen noch zahlreiche weitere Marken am Start. Mit dabei waren da u.a. der VW Golf 1, der Renault 5 Alpine, der Mercedes 170 SB, ein Volvo PV 544 sowie Oldtimer-Fabrikate der Marken Opel, Jaguar, Audi oder Porsche. Gegen 17 Uhr hatten alle Teilnehmer das Ziel beim BMW STADAC im Gewerbegebiet Trelder Berg erreicht, wo final die schnellsten Fahrer gekürt wurden.